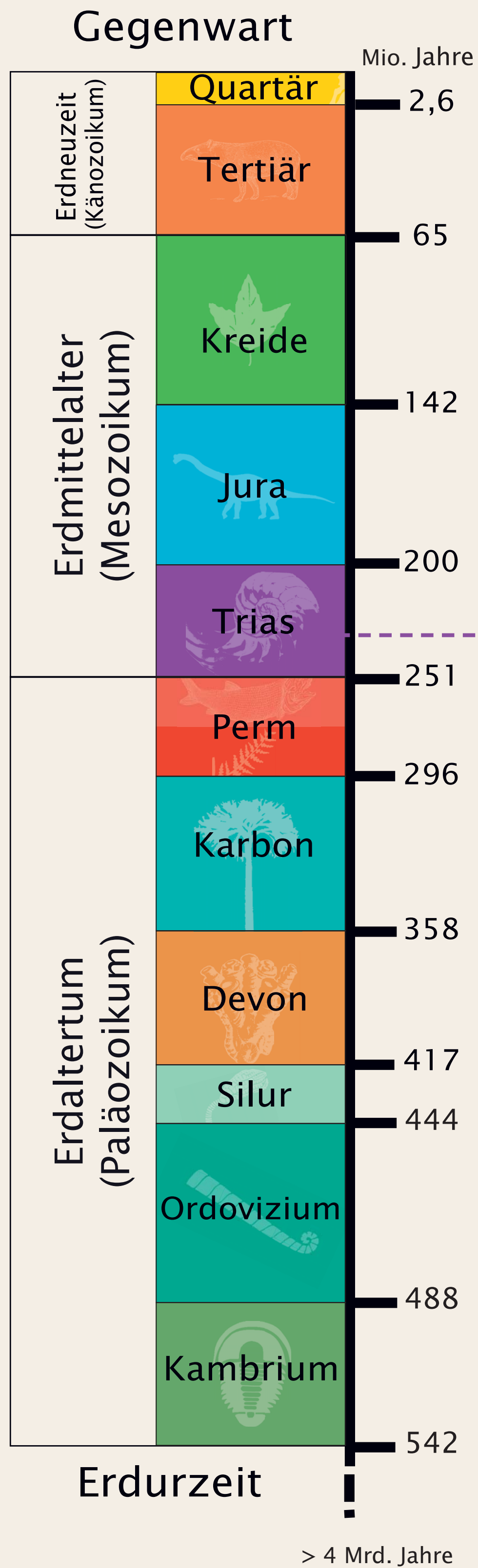


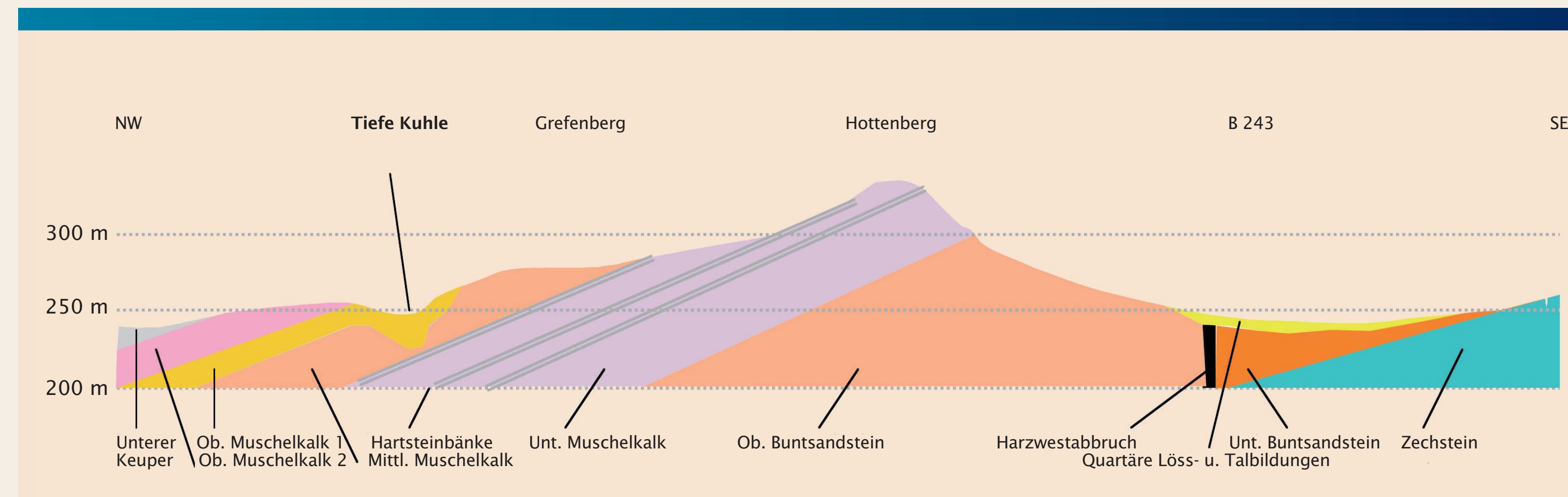
Tiefe Kuhle Fürstehagen



Die Tiefe Kuhle ist ein Großerd- fall am Nordausläufer des Gre- fenbergs. Ansteigend durch- quert der Fahrweg „Tiefe Kuhle“ von Nordwesten kommend den Ceratitenkalk und den Trochitenkalk des Oberen Muschelkalkes. Dieser ist mit zahl-

reichen Seelilienstielgliedern durchsetzt und bildet die Kup- pe des Grefenberges. Im Un- tergrund liegt der etwa 40 m mächtige **Mittlere Muschelkalk** (ca. 225 Mio. Jahre alt). Einge- schlossen sind sowohl recht weiche Mergel und Mergelkal-

ke als auch Gipsablagerungen. Die Auslaugung von Gipsen ist die Ursache für die dortige Erdfallbildung. Die Ent- stehung dieses Erdfalles dürfte auf das frühe Holozän zurück- gehen. Er ist also höchstens 12.000 Jahre alt.



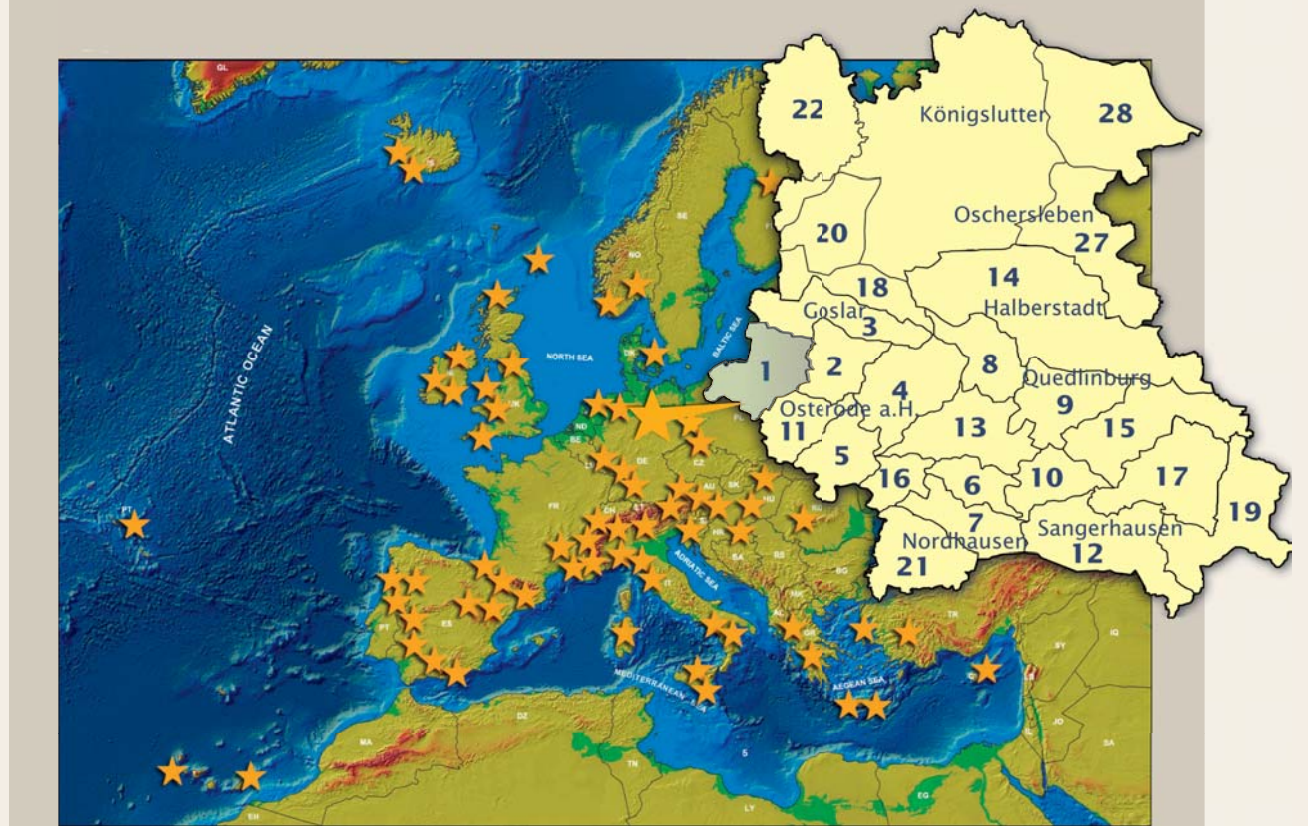
Querschnitt vom Grefenberg im nordöstlichen Westerhöfer Wald zum Harzgebirge

The Tiefe Kuhle (engl. "Deep Pit") is an approx. 12,000 year-old major sink-hole at the northern off- set of the Grefenberg. The Grefenberg's crest consists of Upper Muschelkalk (shellbear- ing limestone) sediments. Underneath lies the enor- mous, approx. 40 m thick Middle Muschelkalk with nu- merous gypsum inclusions. It is the eluviation of gypsum that creates local sinkholes.



Auch wenn der Name suggeriert, dass es sich bei einer Seelilie um eine Pflanze han- delt, so gehört sie doch in das Tierreich. Seelilien sind mit einem Stiel am Meeresboden befestigt und können sich nicht fortbewegen. Deshalb zählen sie zu den sessilen Tieren. Der lateinische Begriff *sessil* bedeutet auch „zum Sitzen geeignet“. Für uns ist der Sessel ein bequemes Sitzmöbel.

Landmarken des UNESCO-Geoparks



Als einer der Träger des UNESCO Global Geoparks Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen stellt sich der in Quedlinburg ge- schäftsansässige Regionalver- band Harz der Herausforderung, die Erd- und Bergbaugeschichte der Harzregion anschaulich und begreifbar zu machen. Er betreibt deshalb ein flächende- ckendes Netz aus Landmarken und Geopunkten. Landmarken wie der Hübichenstein in Bad Grund sind weithin sichtbare oder besonders bekannte Punkte des Geoparks. Geopunkte sind Fenster in die Erdgeschich- te. Die Tiefe Kuhle Fürstehagen ist Geopunkt 8 im Gebiet der Landmarke 1 – Hübichenstein. Weitere Informationen zum Geo- park unter: www.harzregion.de